Copia, Eines Marckbriefs; Betreffend, das Undere Bad. –

Wir Burgermeister und Rath der Statt Schaffhausen,
Bekennen, und thund kund, menigklichen hiemit disem brieff, das Vor
Unseren Gesetzten Marckherren fürgebracht, und Zu erkennen gegeben;
Was maßen sich gespan, irrungen und miß-Verstand Zugetragen, ent=
Zwischent Unseren Getreüwen Lieben Mitrathen und Burgeren, Herren
Zh. Mr: Constanz Bauman, in Zustand Hrn: Conradt Senglers, der Zeit
Pflegers, des Klosters Aller-Heiligen, wegen der Badstuben, als
Eines Erblehens; Sodan Hr: Abraham Meister, Statthalter E. E.
Vogtgerichts, Meist: Heinrich Stierli, für sich selbsten, Und dan Meist.
Zh. Jacob Pfisteren, in Zustand, Hr: Vogtrichters, Benedikt Gossweiler, als benenten Pfister Kinderen Verordneter Vogt; Klegeren
an Einem: Sodan Meist: Jacob Schneider Küeffern,
in Zustand, Hr: Augustinus, Balthasar Trippels, Beklagten an andern
theil. Da dan Klegeren für und angebracht, wie das beklagter
vor etlichen tagen Understanden, hinder seinem, und anderen nebent
Klegeren Heüseren, bei der hinderen Bachbruggen, auf seine alte
hie vor gestandnen Maur in seinem Hoff, alwo hie vor eine Stallung
gewesen, Ohn angesehen, Er von seinem Vorhaben abzustehen genugsam
erinnert worden, Einen neüen bau, mit einem dachstühlen, dan Er
aber um 12 Schuh höher, als er Zu vor gewesen, mit Holtzwerk auf=
gefüehrt, dardurch Klägeren Vill Ungelegenheit und schaden, an Ihren
hinderen daran stossenden Heüseren und Krautgärten Zugefügt worden,
Indem Ihnen nicht allein das Liecht, Heiteren und Lufft Zu Ihren
Stuben, Kammeren, Kelleren und Krautgärten beschossen, und
ver schlagen, sondern auch von dem Zunächstweidem dach, durch das
darab fallende Regenwasser, Ihre anstossende Keller und Mauren
sehr verderbt würden, welches Ihnen keines wegs Zu dulden. –

Mit dienstschuldigster bitt, Landschaffte, dasselbige zu halten, das er, dem
allem nicht Folge thun, sondern Sie vor dem Gericht gestellen, dem
selben in das seine dasjenige und soviel zuthun, auch allein, was zu Recht
gehöret, eine gantze Nachmahne lassen, und das ausstehende Gelt Inhalts
und ausweise schuldig sein sollen: Wornach Landschaffte sich
seinem Vorbringen darauf gethan, erbeten hat wie Er. Edler. Gestr
auf gnädigste, und auf seinem selbst eigenen gebühren, dem nechsten sie
der Sache niemand seinen gantze zugehörige abwenden sollen.

Actor also nach Vorgehörter Klag, Antwort, Red und widder Red,
eingebrachtem Augenschein, abgehörten Zeugen und Pflichten,
allerley Erheblichen Fürwand, und Gethanen Rechtsatz, zu Recht
verfaßt, und gesprochen: das damit Landschaffte dem seinem Gegentheil
gethan, dem Recht, über alles verfahren, Gelt und Zuthun
aufgesetzt; sie dasselbige, diesem angenommen, und abermahl mit
Gelt Pfand aufgesetzten Recht zu wenden, das Recht und dem Gebot,
auf die alte Rechnung, in Briefe und Maß, wie es Fürher gewesen,
zu leisten schuldig sein sollen, also das dem Klägerischen Theile
doch allemahl Ihr, das Recht, Gerichtszwang und Lust Inhalts, und nicht
vorklagen, auch das Sie dem nach diesem Haus fallenden Regimentsmässig
seine Früchten, und Nutzungen ohne gantze abgerichtet werden:
Dessen Urkunden Ihr Churfürstlichen Gnaden, Klägern, Zeugen begehrt,
dies mit Ihrem mit Churfürstlichen Gnaden Insiegel gnädigst
dem Secret Insigel, Tag Ausf, und Churfürstlichen Regierungen
ohne gantze: gnädigen lassen: D. 29. Tag Octobris: 1648.

Copia: Eines Marckgrafens:

Entschuld, das Ihr Ihro Laad:
und ahligne Emaghaabne
Entschuld: —

A I 1301

Copia Eines Marckbriefs, betreffend das Under Baad, sambt einigen Häüseren, die hinden an Unseren Weinhoff stossen.

Wir Burgermeister und Rath der Statt Schaffhausen bekennen u. thun kundt menniglichen hiemit diesem Brief, das Uns Unseren Geschwornen Marckhern fürgebracht u. zuverstehen gegeben was massen sich gestern, Ereügnet u. missverstand zugetragen, ent=
zwischend Unseren Getreüwen Lieben Mitrathen u. Burgeren, Herren Hs: Lorentz Baumann (Bauren) zu zunfft Herr Conrad Ziegler, der zeit Pfleger des Klosters Aller Hl: wegen der Badstuben als deren Eigenthum; So dan Hr: Abraham Meister Statthalter deine u. Vogtgerichts Meister Heinrich Schnetzli für sich selbsten, u. dan M: Hr: Jacob Schleisser zu zunfft Herren Vogtrichters Benedict Hoffmeisters als Benedict Schleisser hinderlassenen Verord=
neter Vogt, Klegere an Einem. So dan Meister Jacob Schneider Kupferschmid, zu zunfft Herren Augustinus Baltasser Tugendt Beklagten am anderen Theil. Da dan Klegern für=
und angebracht, wie das Beklagter vor etlichen tagen wider standt hinder seinem u. anderer meldten Klegeren Häüseren, beÿdes hinden Dachtruggen auf seine alte hindervor gestandene Maur in seinem Hoff alweg hinder seine stallung gewesen, ohn angesehen, Er von seinem Vorhaben abzustehen freündtl. genugsam worden, eine mehrere Last mit einem Dach zusetzen, dan Er um 12. Schuh höher, als er zuvor gewesen mit Holtzwerck aufgeführt, dardurch Klegeren Vil Ungelegenheit u. schaden, an ihren hinden daran stossenden Häüseren u. Krautgärten zugefügt werde, indeme ihnen nicht allein das Liecht, heiteren u. Lufft gleichsam stuben, Kammeren, Kelleren, u. Krautgärten benehmen u. verschlagen, sonderen auch von dem zunachst under dach, durch das darabfallende Rägenwasser, ihre anstoss=
enden Keller u. Mauren sehr verderbt würden, welches ihnen keines wegs zu dulden. mit dienst fleissiger Bitt, Beklagten dahin zuhalten, das Er den albereiten mit Holtz aufgeführten

Land, und denen sie sich, dann auch der ihnen angelten Amts V. Herrn Richter auch allen übrigen Richter-gerichten, wie selbe sich machen lassen, und sich alle ihre Herrn Beamten V. Mauern ohne Gnade leisten sollen. Wegen der Klagten Zu seinem Contradictorium dargestan, und weilen sie über. D. D. Schloß ausgesagen V. auf ihre acht mauern gebauten, ihre meinen sie darüber niemand Raum, Gnade zugestigt werden sollen. Actor als wie vor ihre Klag, antwort, und Bild auch ihre Red, nichts weniger seinen, sein, abgeben seinen Brief und Siegel, allen Inhalt für wahr V. sie Haben Zeugschaft Zu Instrument V. gestrogen, das weil Beklagten ihre Versagung die gestan, ihre Lehr, über alles weitern ihre Gnade als Zeugen gebeten auferlegt, sie Instruction seinen angefangenen V. albereit mit Recht auferlegten Lauf Zu machen, das das V. gebe, auf einmalen Rechtsatz, in welch V. was übrig Richter gerichten diesen seinen fürdig sein sollen, also das ihre Eingaben Factum, wie Recht, das Lingst Citata V. Libelle gelassen V. nicht vorgelegen, auch das von dem das dieses Land fallen den Zeugen ihre Herrn Factum V. Rechten ohne Gnade abgeleitet werden. Dessen Urkund Mark Ihro Excellenz, Siegel, Brief, Gnaden, die ihr Herr mit der Stadt Gericht Insiegel Fürstlich gedruckten Secret Insiegel (das V. Urkund Nachkommen ohne Gnade) gebe lassen. D. D. den 20. octobris 1648.

Abcopiert D. 28. July. 1709. V. mir Ehrn Fidl Notar. von Hr: Sebastian Gabriel.

Copia. Herrn Marx Bründl
Lantzhaubtm: Ob der Ens
unte: Ehz Inn Viertl.

Mit

A I 1301